



28. Generalversammlung der
Solargenossenschaft GUGGER-SUNNE, Ettingen
vom 10. Mai 2019 19:00 Uhr im Guggerhuus, Ettingen

Protokoll

Traktanden:

1. Protokoll GV vom 1. Juni 2018
2. Tätigkeitsbericht 2018
3. Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Verwendung des Reingewinnes
4. Entlastung des Vorstandes
5. Mitgliedbeitrag 2019
6. Budget 2019
7. Wahlen Vorstand + Revisoren
8. Aktuelles
9. Diverses

Begrüssung

Der Präsident H. Weber begrüsst 37 Mitglieder und bedankt sich für das Interesse. 31 Personen haben sich entschuldigt – u.a. Christine Gorrengourt (Gemeinderätin und VS-Mitglied), Judith Stöcklin (Präsidentin Röm. kath. Kirchgemeinde), Primeo Energie (EBM) und die BL KB. Speziell begrüsst wird Caspar Reimer, Redaktor des Birsigalboten.

Die Genossenschaft hat aktuell 122 Mitglieder - Elisabeth Isler (Gründungsmitglied) ist im April 2018 verstorben.

Die GV-Einladung wurde mit allen Unterlagen und der provisorischen Traktandenliste fristgerecht zugestellt. Da keine Wünsche um Aufnahme eines weiteren Traktandums eingegangen sind, bleibt die Traktandenliste unverändert.

Traktandum 1: Protokoll der GV vom 1. Juni 2018

Das Protokoll der letzten Versammlung wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es wird von den Anwesenden stillschweigend bestätigt.

Traktandum 2: Tätigkeitsbericht 2018

Der schriftliche Tätigkeitsbericht 2018 wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt.

Raphael Brügger gibt zusätzliche Details bekannt. In verschiedenen Tabellen und Charts präsentiert er Details zu: Jahresproduktion in kWh; Einstrahlungswerte Meteo Binningen; Stromertrag pro Jahr in Fr.; Details der Stromeinnahmen 2018; Unterhalt/Reparaturen zwischen 2002-2018; Ertrag pro kWh; Vergleich Produktion (kWh) / Ertrag (Fr.) sowie Eigenverbrauch Schulhaus und Kindergarten.

Traktandum 3: Jahresrechnung 2018, Revisorenbericht, Beschlussfassungen

Die Jahresrechnung 2018 wurde mit der Einladung verschickt.

Der Kassier Remo Hochstrasser stellt die Jahresrechnung 2018 im Detail vor. Aufgrund höherer Stromeinnahmen und geringerer Unterhaltskosten konnte ein Reingewinn von Fr. 5'997.77 ausgewiesen werden. Budgetiert war ein Verlust von Fr. 7'250.



Zusammen mit dem Gewinnvortrag 2017 von Fr. 13'508.18 ergibt sich ein Bilanzgewinn von Fr. 19'405.95. Der Vorstand beantragt, von diesem Betrag Fr. 400.00 den allg. gesetzlichen Reserven zuzuweisen (mind. 5 % des Reingewinns 2018) und den Saldo von 19'005.95 auf die neue Rechnung zu übertragen.

In der Jahresrechnung 2018, welche den Mitgliedern zugestellt wurde, hat sich leider ein Fehler eingeschlichen. Bei der beantragten Gewinnverwendung (ganz unten in der Rechnung) wurde nur der Jahresgewinn 2018 aufgeführt und der Gewinnvortrag vom Vorjahr vergessen. Der Fehler wurde zwischenzeitlich korrigiert. Kopien der berichtigten Jahresrechnung 2018 liegen auf.

Die Revisoren Beat Muntwiler und Andreas Brodmann haben die Jahresrechnung 2018 am 5. April 2019 kontrolliert. Sie kommen zum Schluss, dass alles in Ordnung ist und empfehlen der GV die Annahme der Jahresrechnung.

Die Rechnung, die Gewinnverwendung sowie der Revisorenbericht werden einstimmig genehmigt. H. Weber bedankt sich bei Kassier und Revisoren für ihre Arbeit.

Traktandum 4: Entlastung des Vorstandes

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

Traktandum 5: Mitgliederbeitrag 2019

Gem. Statuten entscheidet die GV über allfällige Mitgliederbeiträge. Der Vorstand ist der Meinung, dass dies auch im kommenden Jahr nicht nötig ist. Die Versammlung stimmt dem Antrag zu.

Traktandum 6: Budget 2019

Das Budget 2019 ist auf der Rückseite der Jahresrechnung aufgeführt. Der Stromertrag wird klar tiefer ausfallen. Bei den Ausgaben sind Fr. 7'500 für eine mögliche Umstellung der Solaranlage auf der Kirche auf Eigenverbrauch vorgesehen.

Insgesamt wird ein negativer Abschluss in Höhe von Fr. 21'850.00 erwartet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Abschreibungen von Fr. 22'200 rein buchhalterische Ausgaben sind.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 7: Wahlen Vorstand und Revisoren

Unsere Statuten vom 4.6.2010 regeln die Wahlen wie folgt:

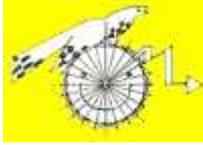
Artikel 14

Die Genossenschaft wählt an der GV eine Verwaltung von wenigstens 5 Mitgliedern. Die Standortgeber der Solaranlage haben Anrecht auf ein Mitglied.

Die Amtsdauer beträgt 2 Jahre. Die Mitglieder der Verwaltung sind wieder wählbar. Die Verwaltung arbeitet ehrenamtlich.

Susann Barkholdt tritt nach 12 Amtsjahren nicht mehr zur Wiederwahl an – sie war für die Protokollführung verantwortlich. Hans Weber bedankt sich für ihre langjährige Mitarbeit und überreicht ihr einen Blumenstrauss.

Die restlichen Verwaltungsmitglieder stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung – es sind dies: Raphael Brügger, Ettingen; Daniel Egli, Allschwil; Remo Hochstrasser, Oberwil (Kassier); Hans Weber, Ettingen (Präsident); Kurt Züllig, Ettingen



Die Versammlung macht keine anderen Wahlvorschläge.

Die 5 Personen werden von der Versammlung in Globo, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, für eine weitere Amtsdauer von 2 Jahren gewählt.

Unser 6. Vorstandsmitglied, Christine Gorrengourt, wird von der Standortgeberin, der Einwohnergemeinde Ettingen bestimmt und kann nicht von der Versammlung gewählt werden.

Auch die beiden Rechnungsrevisoren Beat Muntwiler und Andreas Brodmann stellen sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung. Die Versammlung macht keine weiteren Wahlvorschläge.

Andreas Brodmann, Ettingen und Beat Muntwiler, Ettingen werden einstimmig – ohne Enthaltungen - für weitere 2 Amtsjahre gewählt.

Der Präsident bedankt sich bei der Versammlung für ihr Vertrauen und gratuliert den Wiedergewählten zu ihrer Wahl.

Traktandum 8: Aktuelles

Hans Weber orientiert über die aktuelle Einspeisevergütung von Primeo Energie. Diese liegen bei Rp. 4,5 pro kWh für die Werkenergie. Zusätzlich wird für den Herkunftsnachweis (HKN) – bei Vollversorgung der Liegenschaft mit Standard oder Grün-Strom: Rp. 1,5 (Standard) resp Rp. 4,5 (Grün) vergütet. Diese Regelung gilt für Anlagen bis 30 kWp. Darüber werden nur Rp. 4,5 für die Werkenergie vergütet – für den HKB wird nichts bezahlt.

Der Umbau der Solaranlage auf der Kirche auf das Modell „Eigenverbrauch“ würde die Genossenschaft Fr. 8'300.-- kosten. Der Mehrertrag für den direkt bezogenen Strom durch die Kirchgemeinde wird auf Fr. 375 – 500 geschätzt. Aufgrund dieser Proportionen hat der Vorstand beschlossen, den Umbau vorläufig nicht vorzunehmen.

Aufgrund der aktuellen tiefen Einspeisevergütung wartet der Vorstand mit der Planung einer grösseren Solarstromanlage – z.B. auf dem neuen Werkhofgebäude – ab.

Konzept Überbauung Acavita Stiftung

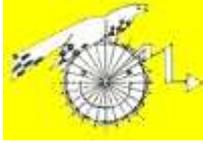
Hans Frey stellt in einer eindrücklichen Präsentation das Konzept der Überbauung Acavita Stiftung vor. In 3 Gebäuden wurden 26 altersgerechte Mietwohnungen sowie eine Senioren Tages- und Nachtstätte erstellt. Die Wohnungen wurden in den letzten Wochen bezogen.

Die Gebäude verfügen über ein **innovatives Energiesystem**. Wärmepumpenheizungen (mit Erdsonden) heizen die Räumlichkeiten. Die 4 Dachwohnungen sind mit Solarstromanlagen belegt. Bei der Stromversorgung wurde das Modell „Zusammenschluss zum Eigenverbrauch – ZEV“ gewählt. Die 3 Liegenschaften haben nur einen Stromanschluss. Der Vermieter übernimmt die Versorgung innerhalb der Überbauung. Dies ermöglicht die optimale Nutzung des Solarstroms. Die Mieter werden zuerst mit dem aktuell produzierten Solarstrom beliefert – nur der fehlende Anteil wird vom Stromversorger bezogen. Die Abrechnung des Strombezuges für die Mieter erfolgt durch den Vermieter. Der Strompreis für die Mieterschaft wird dadurch etwas günstiger sein als bei einem Direktbezug von Primeo Energie (EBM).

Die Steuerung von Licht, Lamellen- und Sonnenschutzstoren sowie der individuellen Belüftung erfolgt zentral auf einem Tablet. Alternativ können diese auch einzeln vor Ort geschaltet werden.

Nachdem die Liegenschaften erst vor kurzem bezogen wurde, können noch keine Erfahrungen zum Betrieb gemacht werden. Hans Frey plant, dies an der nächste GV nachzuholen.

Hans Weber bedankt sich bei Hans Frey für die Präsentation und gratuliert ihm und seiner Frau Rita ganz herzlich für die Realisierung dieses „Leuchtturmprojektes“. Hier wurde aus rein privater Initiative mit einer gemeinnützigen Stiftung altersgerechter Wohnraum an attraktiver Lage erstellt. Dies dient vor allem der Einwohnerschaft von Ettingen.



Unterschiedliche Strukturen von Solargenossenschaft

Kurt Züllig zeigt in einer kurzen Präsentation die unterschiedlichen Strukturen von Solargenossenschaft auf. An einer Tagung der VESE – Vereinigung der unabhängigen Stromerzeuger – unsere Solargenossenschaft ist Gründungsmitglied – wurden unter dem Titel „Anlegen in Erneuerbare Energien“ 6 Organisationen aus der Branche vorgestellt. Neben Hans Weber, welcher unserer Solargenossenschaft präsentierte, wurden noch Aventron, Optima Solar, Solarspar, ADEV und Alteno Solar vorgestellt.

Der Vergleich zeigt markante Unterschiede in der Geschäftstätigkeit und der Grösse. Keine der Organisationen ist wie wir nur auf die Solarenergie im eigenen Dorf ausgerichtet. Neben der Wärmeerzeugung wird auch in Windkraftanlagen und Kleinwasserkraftwerke im In- und Ausland investiert.

Traktandum 8: Diverses

Verschiedene Mitglieder bemängeln, dass an dieser Versammlung zu viel über Geld und Rendite gesprochen wurde und dass der bisherige Innovationsgeist etwas verloren gegangen sei. Es wurde angeregt zu überlegen, ob wir nicht auch Anlagen bauen sollten, ohne dass wir aktuell einen vernünftigen Ertrag erzielen können. Auch sollte man sich Gedanken machen, andere Anlageformen in Betracht zu ziehen – z.B. bei einer anderen Organisation, welche in erneuerbare Energien investiert. Auch Spenden an Solarprojekte im In- und Ausland seien nicht tabu.

Hans Weber erklärt, dass er diese Gedanken mit dem Vorstand eingehend diskutieren wird. Auch soll die Rückzahlung des Anteilscheinkapitals als weiterer Diskussionspunkt aufgenommen werden. Er verspricht, alle Mitglieder über den Verlauf der Diskussion auf dem Laufenden zu halten.

Schluss der GV 20.15h

Im Anschluss an die GV wurde den Anwesenden ein Nachtessen von der Metzgerei Schaad, Ettingen serviert.

Ettingen, 14. Mai 2019

H. Weber